

1999

„Jungamerika“ im Alter von etwa vier Jahren wird von einem älteren Herrn auf der Strasse angeredet: „Wenn ist unser Geburtstag, kleiner Mann?“ — „Weiss nicht, alter Mann“, erwidert Jungamerika, setzt jedoch sogleich triumphierend hinzu: „aber ich weiss, wenn der vierte Juli ist!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 14. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Funk, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Dessau. Teichmann, Hr. Kfm., Cöln. Bärwindt, Hr. Kfm., Frankfurt. Doudelinger, Hr. Kfm., Paris. Thilo, Hr. Kfm., Berlin. Reiche, Hr. Kfm., Braunschweig. Morgenstern, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Nürnberg. Réthoré, Hr. Kfm., Paris.
Bären: Frickhöffer, Hr. Dr. med., Hofrath, Bad Schwalbach.
Berliner Hof: Hüber, Fr. Rent., Unterkochen.
Hotel Dahlheim: Müller, Hr. Kfm., Dürkheim. Enders, Hr. Kfm., Dürkheim.
Einhorn: Arntz, Hr. Kfm., Wermelskirchen. Bach, Hr. Kfm., Düsseldorf. Salomon, Hr. Kfm., Cöln. Beer, Hr. Kfm., Saalfeld.
Europäischer Hof: Westarp, Frau Gräfin, Partenkirchen.
Hotel du Nord: Stillfried, Hr. Graf m. Fr., Schlesien.

Vonnenhof: Katich, Hr. Kfm., Grossbittenbach. Bisinger, Hr. Kfm., Asize. Krauthelm, Hr. Kfm., Planen. Knobloch, Hr. Kfm., Döbeln. Rathgeber, Hr. Kfm., Cöln. Augustin, Hr. Kfm., Herfort. Schache, Hr. Kfm., München. Turtwengler, Hr. Kfm., Mannheim. Stern, Hr. Lehrer, Sobernheim.
Rhein-Hotel: Friedrichs, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Cassel. Winter, Hr. Kfm., Hamburg.
Tannus-Hotel: Plew Fr., Dortmund. Rothschild, Hr. Kfm., Cöln. Klein, Hr. Kfm., Stuttgart. Barth, Hr. Ingen., Rheinbrohl.
Hotel Trinthammer: Ellwanger, Hr. Kfm., Ludwigsburg. Weilheimer, Hr. Kfm., Speyer.
Hotel Vogel: Otto, Hr. Kfm., Berlin.



Fünfter und letzter

Grosser Maskenball



in den
Sälen des Curhauses
unter Mitwirkung
der Gesellschaft „Sprudel“

am

Dienstag den 17. Februar 1885.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Während des Maskenballes:

Velocipede-Quadrille, Humoristische Quadrille,
Gruppierungen dargestellt durch Mitglieder des „Sprudel-Circus“.
Mordgeschichten &c.

Grosse Tombola

für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke, veranstaltet durch die Mitglieder der Gesellschaft „Sprudel“.

Die 11 ersten Preise der Tombola werden durch die Sprudel-Casse angekauft.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Dienstag Mittag 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen gestattet ist.

An der Eingangsthüre werden Nichtsprudlern, welche nicht im Costüme erscheinen — Kappen — den Damen närrische Abzeichen, gegen eine freiwillige Beisteuer für Wohlthätigkeitszwecke verabreicht.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Domino's

für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt

Christ. Jstel,

5508 Webergasse 16.



Sprudel.



Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass an Stelle der üblichen Damensitzung in diesem Jahre der Sprudel sich an einem Maskenballe der Curdirection in corpore betheiligt. Dieser Maskenball findet am 17. Februar a. c. statt. Der unterzeichnete Rath des Sprudels wird aus seiner Gesellschafts-Casse die Eintrittskarten für die Sprudler lösen. Diese Karten können vom Sonntag den 15. Februar ab bei unserem Cassirer Herrn W. Bickel, Langgasse Nr. 20, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte unentgeltlich in Empfang genommen werden. Damen-Karten stehen den Mitgliedern à 2 Mk. ebendasselbst zur Verfügung.

Die übliche Tombola für wohlthätige Zwecke findet diesmal während des Maskenballes statt. Die verehrlichen Sprudler werden gebeten — wenn nicht maskirt — mit den Sprudel-Insignien zu erscheinen. Etwa noch weiter beabsichtigte Gruppen oder Aufführungen wolle man bei dem Präsidium vorher anmelden.

Die Veransagung der Karten für Sprudler und Sprudlerinnen schliesst Dienstag Mittags um 1 Uhr. Auch Nichtsprudler und -Sprudlerinnen können sich an diesem Maskenballe durch Lösung von Karten an der städtischen Curcasse betheiligen.

5557

Der kleine Rath.

Bedeutung der echten Malz-Chocolade,
mit und ohne Eisen für die Heilkunde, aus der
Fabrik des Kaiserl. und Königlichen Hoflieferanten Herrn
Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Der Kaiserliche Leibarzt von Swieten hat der Kaiserin Maria Theresia schon vor 100 Jahren den Werth einer echten Malz-Chocolade für die Gesundheit auseinandergesetzt, und erst jetzt ist sie in der **Johann Hoff'schen** Malz-Chocolade zur Vollendung gebracht. Officiell von Dr. Lesimple in Cöln untersucht, erklärte dieser: Diese **Johann Hoff'sche** Malz-Chocolade ist durchaus frei von Mineral-Substanz, unverfälscht, nahrhaft und angenehm schmeckend.

Ihre Malz-Chocolade ist die vorzüglichste, die ich kenne; sie verdient meine vollste Anerkennung. Ich habe dies angenehme Getränk bei chronischer Magen- resp. Verdauungsschwäche und in allgemeinen Schwächezuständen stets mit gutem Erfolge angewendet.

Dr. Nicolai, prakt. Arzt in Tribel.

Potsdam. Von Ihrer körperstärkenden Malz-Chocolade bitte ich um schnelle Sendung.

Gräfin von Allen.

Wegen mehr als hunderttausend Heilungen in 37 Jahren
61 mal gekrönt.

Die im Jahre 1847 erfundenen Malz-Präparate haben sich als wahre Phänomene für Heilzwecke erwiesen und sich blitzschnell verbreitet, denn es existiren jetzt, 1884, nach 37jährigem Geschäftsbestehen, 27,000 Niederlagen in allen Ländern der Welt. Der glückliche Erfinder, Johann Hoff, Brauermeister in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, hat über 100,000 kranke Menschen dadurch geheilt und alle Aerzte für sich gewonnen, durch deren Vermittlung (Leibarzte, medicin. Societäten, hygienische Ausstellungen) er jetzt 61 Auszeichnungen erhalten hat (die 61ste im Jahre 1884 aus Nizza in der Hygien. Weltausstellung, eine silberne Preismedaille). Dazu gehören die Hoflieferanten-Diplome der meisten Fürsten Europas. — Ich fühle die vorzügliche Heilwirkung Ihres Malzextraktes. Graf Robert in Paris.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2, W. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelheidstr. 28 — Weitere Niederlagen werden errichtet.

5537

Privat-Hotel

von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause 5445

Nic. Kirschhöfer

5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur
Pédicure.

Königliche Schauspiele.

Montag, 16. Februar 1885.

40. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.
Gastdarstellung des Herrn Heinrich Boetel
vom Stadttheater in Hamburg.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Acten (theils nach einem Plane
des St. Georges) von W. Friedrich.

Musik von Flotow.

*. Lyonel: Herr H. Boetel.

(Erhöhte Preise.)